

Jahresbericht 2013/14 vom Revierförster, Betriebsleiter (1.05.13 – 25.04.14)

Genau **25 Jahre** nach der Gründung des Forstreviers „Neunforn-Uesslingen“ (29.08.1988) feierten der Vorstand und die Mitarbeiter der ThurForst gemeinsam mit Waldbesitzern, Unternehmern, Holzkäufern, Behördenvertretern und speziellen Gästen am 29. August 2013 das Jubiläum. Das Fest auf dem Areal des Forsthofes war durchaus gelungen und bleibt den rund 160 Gästen in guter Erinnerung. Als Hauptattraktion verpflichteten wir Stefan Hübscher mit seiner Holzershow. Da ging die „Post“ ab!

Der Forstbetrieb kann wieder auf erfolgreiches Jahr zurückblicken und einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Investiert hat die ThurForst in den Forsthof und dort ein neues Treibstofflager eingebaut. Personell gesehen verlief das 2013 nicht optimal. Ein schwerer Nichtbetriebsunfall und eine überraschende Kündigung brachten uns etwas aus dem „Ruder“. Wie im Vorjahr war der Winter nass und noch milder. Die Holzbringung wurde teilweise unmöglich und einige Holzschläge führten wir nicht aus.



25 Jahre Forstrevier Neunforn-Uesslingen feierten am 29.08.2013 160 Gäste. Die Holzershow als Attraktion.

Andrin Zbinden hat nun seine „Lehrzeit“ als Forwarderfahrer beendet und zu Hauptsache bedient nun er diese Maschine zur Holzbringung. Nur die Maschine einmieten und mit eigenem Personal bedienen bewährt sich nun. Die Halbzeit für Beiträge an Waldpflegearbeiten (Leistungsvereinbarung) ist nun erreicht. Das Forstamt hat überprüft, ob die Forstreviere „auf Kurs“ sind. Unser Forstrevier hat etwa die Hälfte der vereinbarten Beiträge abgeholt und den Waldbesitzern ausbezahlt. Somit haben wir gut gearbeitet und können in den Jahren 2014 und 2015 wie gewohnt Beiträge an Waldpflegearbeiten auszahlen.

Die **Borkenkäfer** scheinen wieder da zu sein. Im letzten Winter entdeckten wir einige „Käfernester“ auch in jüngeren Fichtenbeständen. In diesem Sommer ist deshalb eine **Kontrolle** besonders wichtig.

Der Inhalt:

1. Holznutzung
2. Spezielles
3. Bestandesbegründung
4. Jungwald-, Waldrandpflege
5. Personal
6. Anlässe, Werbung
7. Verschiedenes

Die genutzte Holzmenge im vergangenen Forstjahr war bescheiden. Tiefe Holzpreise und nasses Winterwetter unterstützten die geringe Motivation zur Holzernnte.

Holztransport mit dem Forwarder im Hägeloo Neunforn =>



1. Holznutzung

Tiefe Holzpreise und besonders das **nasse und milde Winterwetter** halfen sicher mit, dass die Nutzungsmenge so tief lag wie schon mehrere Jahre nicht mehr. Die Holzmenge entspricht nur 56% des möglichen Hiebsatzes von 7'400 Tariffestmetern und 25% weniger als im Vorjahr. Die beste Erntezeit im letzten Winter war im Herbst und vor Ende des Jahres 2013. Danach gab es kaum Frost und Schnee, sodass wir bis in den März zuwarteten um das Holz aus dem Wald zu transportieren. Dies auf Rücksicht auf den Waldboden und auf Strassenschäden. Ende März entschieden wir uns noch rund 400 Kubikmeter Holz bei trockenen Verhältnissen mit dem Harvester zu ernten. Wir konnten so die Nachfrage nach Holz etwas befriedigen. Ich finde es wichtig, dass die Waldbesitzer Holz für die regionalen Holzverarbeiter bereitstellen. Natürlich muss der Preis stimmen. Die Holzkäufer zeigten sich in dieser Frage kulant und erhöhten die Holzpreise gegenüber dem Vorjahr. Die Nachfrage beim Energieholz für **Stückholz** war in der Region sehr hoch. Schnitzelholz wurde eher weniger nachgefragt, da der milde Winter weniger Wärmeenergie benötigte. Die grössten Mengen lieferte die ThurForst an die Heizzentrale Kartause Ittingen und den Wärmeverbund Zentrum Oberneunforn.



Vollmechanisierte Holzernte mit dem Harvester

Im Forstjahr **2012/13** nutzten wir nur **4'200 Kubikmeter** Holz. Es wurde ein höherer Anteil **Buche (40%)** als Fichte (30%) geerntet. Bisher war dies umgekehrt. Der Durchschnittserlös über alle Sortimente lag bei 83 CHF pro fm. Dieser ist je nach Baumarte sehr unterschiedlich, so liegt dieser bei der Buche bei 59 CHF und bei der Eiche bei 162 CHF pro Kubikmeter!

2. Spezielles

In den Forstrevieren Feldbach und der Bürgergemeinde Diessenhofen erledigten wir Aufträge für Jungwaldpflege, Wildschadenverhütung und Pflanzungen und lieferten Eichenholzbänke. Das Forstrevier Müllheim-Pfyn kaufte eine grosse Menge von unseren Holzzäunen. Besten Dank an diese Auftraggeber.

In Uesslingen erledigten wir Aufträge beim **Gewässerunterhalt** und pflegten einige Hundert Meter von der



Pflege der Thuruferbestockung mit dem Fällsammler (Abschneiden und Aufladen)

Thurufurbestockung. Mehrere Aufträge konnten wir im Bereich **Baumklettern** ausführen. Michael Bottlang ist nun neu einer unserer Baumkletterer. Wir bepflanzten und pflegten mehrere Gärten. Andrin Zbinden ist nun die zweite Saison mit dem Forwarder der Firma Engeli&Marti gefahren, hat Erfahrungen gesammelt und kann nun eine gute Leistung erbringen.

Im 2013 leistete ich 788 Arbeitsstunden für Arbeiten für Dritte. Viele Stunden davon waren durch meine Mandate besetzt. Mit 284 Stunden wirkte ich bei der **ProHolz Thurgau** für die vermehrte Verwendung von Holz, besonders Laubholz, 54 Stunden mehr als im Vorjahr. Der EDV-Support für die Revierförster im

Forstkreis 3 und die Mitarbeit bei der **Arbeitsgruppe Forst-EDV** waren mit 115 Stunden ebenfalls höher. Als interner **FSC-Auditor** im Thurgauer Wald war ich 91 Stunden tätig und als Mitglied des Grossen Rates ebenfalls einige Tage.

3. Bestandesbegründung

Von den rund 1'500 gepflanzten jungen Waldbäumen waren 700 Trauben- und Stieleichen und 80 Elsbeeren und Speierlinge. Bedingt durch die geringere Holznutzung montierten wir zum Schutz der jungen Bäume vor Rehverbiss und Fegeschäden im Jahr 2013 rund 1'000 Im Holzzäune und nur 200 Wildschutzkörbe.

Im letzten Herbst produzierten die Eichen wieder einmal viele Früchte. Deshalb **sammelten wir Eicheln** der Traubeneichen und brachten diese in frisch verjüngte Bestände ein. Gerade diese frisch keimenden Eichen sollten zum Gedeihen viel Licht erhalten. Darum ist es sinnvoll **alte Baumbestände zu verjüngen** und Licht für junge Eichen zu schaffen. Im Sonderwaldreservat Mönchholz ist ein anerkannter **Samenerntebestand** für Traubeneichen vorhanden. Von diesen Eichen sammelten wir im Herbst 2013 etwa 100 kg Eicheln und lieferten diese an die zwei Forstbaumschulen Josef Kressibucher in Berg und St. Katharinental in Diessenhofen. Diese Jungeichen werden mit der Provenienz Neunforn verkauft.



Eine Elsbeere oder ein Speierling benötigt Schutz und Pflege.

4. Jungwald- und Waldrandpflege

Die **Leistungsvereinbarung** mit dem Forstamt Thurgau von 2012 bis 2015 ist nun in der Halbzeit angelangt. Für alle Programme in Forstrevier (Waldpflege, Reservate, Artenförderung, Waldrandpflege, usw.) steht jetzt noch die Hälfte der Bruttosumme von 486'000 CHF zur Verfügung. **Eichen werden weiterhin speziell gefördert** und mit höheren Beiträgen abgegolten.

Mit Beiträgen an die Waldpflege sind die Waldbesitzer eher bereit die Jungwälder zu pflegen. Dies hilft mit einem zukunftsfähigen, standortgerechten Mischwald zu erhalten. Im Forstrevier wurden 2013 durch den Forstbetrieb und die Waldbesitzer rund **26 Hektaren Jungwuchs, Dickungen und Stangenhölzer** (Vorjahr 38 ha) und **1'000 Aren Waldrand** gepflegt und mit einem Beitrag entschädigt. Es ist mir ins Ohr gekommen, dass wir im Forstrevier Neunforn-Jesslingen die „**schönsten**“ **Waldränder** hätten.

5. Personal

Das vergangene Jahr war personell etwas schwierig. Ein Lernender verursachte einen Nichtbetriebsunfall und war während 4 Monaten arbeitsunfähig. Jens Langhart kündigte für uns überraschend auf Ende Oktober 2013. Obwohl er noch eine forstliche Weiterbildung begonnen hatte, wechselte er in die Branche Tiefbau. Zum Glück hatten wir mit **Michael Bottlang** schon vorher einen versierten Fachmann auf 1.9.2013 angestellt. Er hätte inklusive Jens Langhart unser Team verstärken sollen. Deshalb arbeiteten wir bis heute mit einem reduzierten Team und konnten damit nicht immer alle Aufträge fristgerecht erledigen. Dies wollen wir im 2014 ändern und mit einer starken Mannschaft für eine höhere Holznutzung und alle Aufträge bereit sein. Durch den Besuch von Weiterbildungen in unseren Fachbereichen bleiben wir für unsere Kunden „à jour“.

Das Personal der ThurForst am 25.04.2014:

- **Paul Koch**, Revierförster + Betriebsleiter seit 1.01.1989 100% angestellt;
- **Michael Bottlang**, Forstwart + Zimmermann (Ausbildner, Baumkletterer) seit 1.09.2013 100% angestellt;
- **Andrin Zbinden**, Forstwart (Forwarderfahrer) seit 11.07.2011 100% angestellt;
- **Andreas Studer**, Forstwartlernender 3. Lehrjahr seit 11.07.2011 100% angestellt;
- **Markus Schneider**, Forstwartlernender 2. Lehrjahr seit 1.08.2012 100% angestellt;
- **Gaby Gredig**, Mitarbeiterin im Büro seit 1.06.2005 temporär angestellt;



Das ThurForst-Team am 24. April 2014 (ohne Gaby Gredig)

Andreas Studer ist zurzeit an den Abschlussprüfungen für den Beruf Forstwart EFZ. Wir wünschen ihm viel Erfolg! **Remo Häusler** von Altikon wird ab 11. August bei uns die Ausbildung zum Forstwart EFZ beginnen. Zum ersten Mal werde ich einen Förster HF bei seiner Ausbildung betreuen und wir bieten **Robert Graber** von Simach eine Praktikumsstelle an. Während 3 Blöcken von je 10 Wochen wird er ab 23. Juni 2014 bei uns tätig sein. Der dritte Block endet im Sommer 2015.

Im Jahr 2013 leistete das Personal **rund 12'300 Arbeitsstunden**. Ein Viertel aller Stunden sind durch Arbeiten ausserhalb des Waldes besetzt. Die Hauptpositionen zeigen folgendes Bild:

- Gemeinwirtschaftliche Leistungen (Abgeltung durch Revierbeiträge) = 1'417 Stunden
- Beratung, Anzeichnung, Beiträge (Revierförster = 16 %) = 368 Stunden
- Holzernte (2012 = 2'006 Stunden) = 1'644 Stunden
- Jungwaldpflege, Bestandesbegründung, Wildschadenverhütung = 1'250 Stunden
- **Arbeit für Dritte => 25% aller Arbeitsstunden** = 3'035 Stunden

Die Asylbewerber des Durchgangsheims Frauenfeld setzten wir im 2013 für Schlagräumungen, Strassenreinigungen und Nielen abschneiden ein. An 76 Halbtagen (ca. 2'000 Stunden) waren Personen aus verschiedenen Ländern im Forstrevier tätig und wurden dabei meist von Walter Hobi betreut.

Die gute **Zusammenarbeit mit den langjährigen Unternehmern** Engeli&Marti Müllheim (Harvester und Forwarder), Aschmann GmbH Illhart (Holzschnitzelherstellung), Brandenberger Holz GmbH (Holztransporte, Gartenholzerei mit Kran), Stefan Schär Felben (Stockfräse) und Robert Roth Hallau (Spaltprozessor) bewährte sich.

6. Anlässe, Werbung

- 29.08.2013: **Jubiläumsfeier 25 Jahre Forstrevier „Neunforn-Uesslingen“** auf dem Areal der ThurForst. Die Holzershows von Stefan Hübscher war die Attraktion und verwöhnt wurden die 160 Gäste von Erich Liechti Uesslingen. Der Anlass wurde unterstützt von Sponsoren, wie Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn, Heini Ammann (STIHL), Daniel Gentsch und Felix Gredig. Vielen Dank für den Beitrag. Der Anlass war in den Zeitungen gut präsent und verhalf der ThurForst zu guter Werbung.
- Die **Brennholzganten** in Buch am 27.12.2013 und in Neunforn am 26.01.2014 waren gut besucht und hohe Preise erhellen die Stimmung der Gantrufer.



Zum 25. Jubiläum des Forstreviers liessen wir uns verwöhnen

7. Verschiedenes

- Das **Sonderwaldreservat Schwarzmeerli** in Uesslingen hat nun noch eine einzigartige Skulptur als Eingang erhalten. Zudem erstellten wir mit einem aufgeschnittenen **Weisstannenstamm einen Steg** beim Zugang über den Weiher.



Neues und sicheres Treibstofflager im Forsthof. Erbaut mit Pappelholz.

- Wir verfügen nun über ein sicheres **Treibstofflager** das alle Vorschriften vorbildlich erfüllt und unseren Betriebsablauf verbessert. Wir können nun 2'000 Liter Dieseltreibstoff lagern und mit einer gut erreichbaren Tankstation die Fahrzeuge betanken. Zudem lagern wir das Benzin und das Kettenöl für die Motorsägen in diesem abschliessbaren Raum. Die Bauarbeiten erledigten zum grossen Teil die Mitarbeiter der ThurForst - Michael Bottlang ist Zimmermann! Das verwendete Holz ist aus einheimischer Pappel.



Abbildung 1: Skulptur beim Sonderwaldreservat Schwarzmeerli angefertigt von Paul Koch

Ich danke dem Präsidenten Felix Gredig, den Vorstandsmitgliedern, Kreisforstingenieur Uli Ulmer, den Waldbesitzern, den Kunden, meinen Mitarbeitern, Gaby Gredig für die Unterstützung im Büro und allen Beteiligten, welche ihren Beitrag zum erfolgreichen Funktionieren der ThurForst leisteten.

25. April 2014, Paul Koch Oberneunforn